

Tilsiter trafen sich 2018 in Eitorf

In Jahr 2017 gab es kein spezielles Tilsitertreffen und auch kein zentrales Deutschlandtreffen der Ostpreußen. Die Landsmannschaft Ostpreußen hatte auf eintägige dezentrale Regionaltreffen orientiert, weil viele unserer Landsleute nicht mehr in der Lage sind, die Strapazen einer langen Reise und eines zweitägigen Treffens auf sich zu nehmen. Stattdessen richtete die Landsmannschaft den Blick auf dezentrale Regionaltreffen. Diese hätten den Vorteil, angesichts nachlassender Mobilität die Anreisewege zu verkürzen und die Teilnahme zu erleichtern. Das ist richtig, aber es führte auch dazu, dass die Tilsiter sich in diesem Jahr solche Treffen aussuchten, die für sie am günstigsten erreichbar waren. Es gab mehrere dieser Art. So fuhren einige nach Neuß, einige nach Leipzig, einige nach Schloß Burg und andere fahren nach Schwerin. Nicht überall gelang das Zusammentreffen mit anderen Tilsitern, weil die Tische nicht ausgeschildert und Anwesenheitslisten nicht geführt wurden. Der Ruf nach den traditionellen Tilsitertreffen, vereint mit den Nachbarn aus den Kreisen Tilsit-Ragnit und Elchniederung, war unüberhörbar.

So waren alle Tilsiterinnen und Tilsiter zu einem großen Heimattreffen nach Eitorf eingeladen. Wie schon in früheren Jahren fand das Treffen gemeinsam mit unseren Nachbarn aus den Kreisen Tilsit-Ragnit und Elchniederung statt. Angesichts schwindender Mitgliederzahlen haben sich die Drei-Kreise-Treffen unserer drei Gemeinschaften bewährt. An dieser Tradition wollen wir unbedingt festhalten. Das Treffen wurde turnusgemäß von der KG Tilsit-Ragnit ausgerichtet und fand in Eitorf statt. Das ist ein Ort, der den wenigsten von uns vertraut sein dürfte. Er liegt nicht weit von Bonn und Köln entfernt, von Siegburg aus wenige Kilometer die Sieg flussaufwärts malerisch zwischen Westerwald und Bergischem Land gelegen. Eitorf ist sowohl mit dem Auto als auch mit der Bahn gut zu erreichen.

Das Treffen fand am Samstag, dem 26. Mai 2018 im Hotel Schützenhof in 53783 Eitorf, Windecker Str. 2 statt. Der Schützenhof präsentierte sich als renommiertes Tagungs- und Kongresshotel mit hauseigenem Parkplatz. Unentgeltliche Parkplätze standen in ausreichender Zahl zur Verfügung. Ab 9 Uhr begann der Einlass und bis zur offiziellen Eröffnung um 10 Uhr gab es bereits Zeit für Wiedersehensgespräche und für den Austausch von Erinnerungen. Es wurde kein Eintrittspreis erhoben. Manfred Urbschat präsentierte an einem Informationsstand der Stadtgemeinschaft Tilsit Neuigkeiten aus der Heimatstadt und bot eine reichhaltige Auswahl von Heimatliteratur, Stadtplänen, Landkarten, Fotos und Reisemöglichkeiten an.

Die Eröffnung wurde von Helmut Subroweit, vom Vorstand der Kreisgemeinschaft Tilsit-Ragnit vorgenommen, gefolgt von einem geistlichen Wort und der Totenehrung. Die Kreisvertreter der drei Nachbarkreise wandten sich mit einer Grußansprache an die Teilnehmer. Nach Grußworten weiterer Gäste erlebten wir den Festvortrag, gehalten von Dr. Wolfgang Thüne, Mitglied des Bundesvorstands der Landsmannschaft Ostpreußen. Am Nachmittag erlebten die Teilnehmer den Chorauftritt des Quartettvereins Herchen und einen heimatkundlichen Vortrag von Franz-Josef Schmitz über Eitorf und die Region an der unteren Sieg - umrahmt von gesanglichen Darbietungen des Chores.

Das Treffen hat wieder einmal dankbare Memelstromer vereint.